

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Verkehr und Öffentliche
Ordnung
VIII. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv-buero@ba-pankow.berlin.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 18.11.2020

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Öffentlichen Ordnung ein.

am Donnerstag, 26.11.2020

um 17:15 Uhr

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin,
Fröbelstraße 17**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Abstimmung über die Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle 12.11. (5 min)
- 3 Verkehrliche Untersuchung "Siedlung vor Schönholz" (40 min)
- 4 Bericht des Bezirksamtes und Nachfragen (20 min)
- 5 Überwiesene Drucksachen
- 5.1 Parkbesucher auf bestehende Regeln hinweisen
Drucksache: VIII-1218 (15 min)
- 5.2 Fußgänger-Leitsystem auf Bahnhöfen und an Haltestellen installieren – Sicherheit steigern
Drucksache: VIII-1226 (15 min)
- 5.3 Verkehrssicherheit im Bereich der Grell- und Hosemannstraße gewährleisten
Drucksache: VIII-1277 (15 min)
- 5.4 Verbesserung der Querungssituation in der Dietzgenstraße
Drucksache: VIII-1279 (15 min)
- 5.5 Standort ehemaliges Kinderkrankenhaus Weißensee schon jetzt verkehrlich erschließen
Drucksache: VIII-1280 unter Zeitvorbehalt (15 min)
- 5.6 Nutzungskonflikte vermeiden, Fußgänger*innen schützen! Geo-Fencing bei E-Tretrollern
Drucksache: VIII-1288 unter Zeitvorbehalt (15 min)
- 5.7 Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen in Pankow: Kreuzung Schönhauser Allee/Danziger Str./Eberswalder Str.
Drucksache: VIII-1289 unter Zeitvorbehalt (15 min)
- 5.8 Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen in Pankow: Kreuzung Bernkasteler Straße
Drucksache: VIII-1290 unter Zeitvorbehalt (15 min)

5.9 Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen in Pankow: Kreuzung
Grabbeallee

Drucksache: VIII-1291

unter Zeitvorbehalt (15 min)

6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfram Kempe
Ausschussvorsitzender

Merkblatt Hinweise für die Ausschusssitzungen

- **barrierefreier Zugang zum BVV-Saal im Haus 7**

Der barrierefreie Zugang zum BVV Saal ist über den neuen Fahrstuhl im Haus 7 gewährleistet. Der Fahrstuhl ist erreichbar über den Eingang Prenzlauer Allee.



- **Teilnahmeregelung an Ausschusssitzungen**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und zur Wahrung des Infektionsschutzes bestehen veränderte Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der BVV.

Verhaltensregeln zur Teilnahme an Ausschusssitzungen:

- Die Sitzordnung ist **einzuhalten**.
- Das Tragen von **Mund- und Nasenschutzmasken ist im gesamten Gebäude verpflichtend** lediglich am eigenen Sitzplatz ist das Tragen der Maske nicht erforderlich.
- Der **Mindestabstand** von zwei Metern ist stets zwischen sich und anderen Personen einzuhalten!
- Personen, die am Sitzungstag Symptome einer COVID-19 Erkrankung aufweisen, werden gebeten, der Sitzung fernzubleiben!
- Nutzen Sie das im Sitzungssaal zur Verfügung stehende Desinfektionsmittel!

Der größtmögliche Schutz vor dem Coronavirus macht eine Platzbegrenzung für Gäste der Ausschusssitzung erforderlich.

Da ein großes Interesse an der Teilnahme zu den Sitzungen der Ausschüsse besteht, werden Organisationen, Interessensgruppen, Initiativen, Vereine ... gebeten, nur jeweils eine Vertreterin/einen Vertreter anzumelden, damit einem breiten Kreis Interessierter die Möglichkeit zur Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses gegeben ist.

Im Interesse unser aller Gesundheit wird für diese Maßnahmen um Verständnis gebeten.

- **Anmeldepflicht für Gäste**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Presservertreter können sich per E-Mail (bvv-buero@ba-pankow.berlin.de) **anmelden**, Anmeldeschluss ist am Tag vor der Ausschusssitzung.

Die Teilnahme als Gast an der Ausschusssitzung ist nur möglich, wenn eine **Teilnahmezusage** vom Büro der BVV erteilt wurde.

Zu Beginn der Ausschusssitzung sind Gäste ggf. gebeten, sich entsprechend auszuweisen und einen Kontaktzettel auszufüllen und dem Ausschussvorsitzenden abzugeben. Dieser soll zur schnellen Ermittlung einer möglichen Infektionskette im Verdachtsfall einer Ansteckung mit dem Coronavirus dienen und wird nach Ablauf der angenommenen Inkubationszeit von 14 Tagen vom BVV-Büro vernichtet.

- **Gaststatus gilt auch für Bezirksverordnete und Bürgerdeputierte**

Auch Bezirksverordnete bzw. stellv. Bürgerdeputierte, die außer den ordentlichen Mitgliedern des Ausschusses an den jeweiligen Sitzungen teilnehmen möchten, müssen sich zuvor als Gast anmelden und eine Teilnahmezusage erhalten haben.

- **Mitarbeiter/innen der Verwaltung**

Die Mitglieder des Bezirksamts sind gebeten, sich von höchstens einem/einer Mitarbeiter/in der Verwaltung als Gast in den Ausschuss begleiten zu lassen (ggf. kann im Verlauf einer Sitzung gewechselt werden). Die begleitenden Mitarbeiter sind dem Büro der BVV anzuzeigen.

gez. Michael van der Meer

Stand: 19. Oktober 2020



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1218

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung: Antrag, Fraktion der CDU
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.09.2020 BVV

BVV/034/VIII

Betreff: Parkbesucher auf bestehende Regeln hinweisen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, nach und nach in den Grünanlagen des Bezirks geeignete Schilder mit Hinweisen auf wichtige Nutzungsregeln aufzustellen. Hierzu gehören das Mitnehmen bzw. Entsorgen des eigenen Mülls, das Verbot von Radfahren, offenem Feuers und freilaufenden Hunden sowie die Rücksichtnahme auf andere Parkbesucher. Sofern im Einzelnen möglich und sinnvoll, sollen die Schilder auch Hinweise auf jeweilige Ordnungswidrigkeiten bzw. die damit verbundenen Strafen und deren Höhe enthalten.

Berlin, den 26.08.2020

Einreicher: Fraktion der CDU,
Denise Bittner, Johannes Kraft
und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
47	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung
Stadtentwicklung und Grünanlagen

federführend

Begründung:

Die Parks und Grünanlagen im Bezirk werden vielfältig und umfangreich genutzt – von Erholungsmöglichkeiten über selbst organisierten Sport bis hin zu kleineren Feiern. Für die Nutzung der Grünanlagen gelten verschiedene Regeln, die nicht immer von allen Besuchern eingehalten werden bzw. vermutlich nicht allen umfangreich bekannt sind.

Hierfür können bessere Beschilderungen Abhilfe schaffen. Die Hinweise sollen bewusst nicht in "Behördensprache" gegeben werden, möglicherweise können durch Piktogramme oder Bebilderungen viele geltende Regeln verdeutlicht werden. Dies lenkt auch die nötige Aufmerksamkeit auf die Informationen.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1226

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung: Antrag, Fraktion der CDU

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.09.2020 BVV

BVV/034/VIII

**Betreff: Fußgänger-Leitsystem auf Bahnhöfen und an Haltestellen
installieren – Sicherheit steigern**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, den Dialog mit der DB-Station & Service AG – als Eigentümer der Bahnhöfe der S-Bahn Berlin – sowie den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) zur Steigerung der Sicherheit durch geordneten Fußgängerfluss zu suchen. Die Bahnhöfe und Haltestellen im Bezirk Pankow können als Pilotprojekt für das gesamte Stadtgebiet Berlins dienen.

Berlin, den 26.08.2020

Einreicher: Fraktion der CDU,
Denise Bittner
und die übrigen Mitglieder der CDU Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
47	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung
mitberatend in den Ausschuss
für
sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

In der neuen Normalität mit der SARS-CoV-2/COVID-19-Pandemie sind Abstand, gegenseitige Rücksichtnahme und Solidarität wichtiger denn je. Ein Fußgängerleitsystem mit Pfeilen für die Bewegungsrichtung und gestrichelten Linien für die Richtungsabgrenzungen kann einen Beitrag zu einer Entzerrung des Fußgängerverkehrs auf Bahnhöfen und an Haltestellen leisten. Derartige Leitsysteme sind international erprobt und werden aktiv genutzt. Auch die Hamburger Hochbahn testet derzeit ein derartiges Leitsystem.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1277

Antrag

BV Mike Szidat , BV Annette Unger, BV Roland Schröder (Fraktion der SPD), BV Almuth Tharan (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) für Bürger_innen

Ursprung:

Antrag, BV Mike Szidat , BV Annette Unger, BV Roland Schröder (Fraktion der SPD), BV Almuth Tharan (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) für Bürger_innen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Verkehrssicherheit im Bereich der Grell- und
Hosemannstraße gewährleisten**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt und Verkehr (SenUVK) dafür einzusetzen, dass:

1. die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Grellstraße/Hosemannstraße durch eine Lichtsignalanlage oder einen Fußgängerüberweg gewährleistet wird.
Ergänzend hierzu ist eine sichere Quermöglichkeit der Grellstraße auf Höhe der Preußstraße zu schaffen.
2. der an der Kreuzung Naugarder Straße/Hosemannstraße, südlich der Erich-Weinert-Straße, gelegene, temporäre Fußgängerüberweg wird verstetigt.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: BV Mike Szidat , BV Annette Unger, BV Roland Schröder (Fraktion der SPD), BV Almuth Tharan (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) für Bürger_innen

Christoph v. Friedeburg, René Wildangel, Claudio Albrecht, Leitung der Dreieins-Kita, Preußstr. 7, Gesamtelternvertretungen der Dreieins-Kita und der INA-Kita, Preußstr. 5: Teresa Mono (Gesamtelternvertreterin), Lisanne Jeschke, André Micklich, Anne Müller, Claudia Paiano, Romy Rauchfuß-Leonhardt, Mareike Scholz, Margrét Lára Sigurðardóttir, Dominique Stoll, Jana Voigt, Ania Zahn, Kathy Zyrrus

Siehe 2. Ausfertigung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Grellstraße und die Hosemannstraße sind stark befahrene Verkehrswege, letztere dient auch als Ausfallstraße. Das Umfeld ist dicht bebaut und bewohnt, insbesondere von zahlreichen Familien mit Kindern sowie von Senior:innen.

Westlich der Hosemannstraße und zwischen der Erich-Weinert- und der Grellstraße befinden sich zwei Kitas mit insgesamt über 300 Kindern. Im morgendlichen und nachmittäglichen Berufsverkehr müssen Kita-Kinder in hoher Zahl eine der beiden Straßen passieren. Es besteht akute Unfallgefahr.

Zu 1: Die Grellstraße ist wegen ihrer Breite und Länge zu allen Tageszeiten stark und v.a. mit hoher Geschwindigkeit (auch über 50 km/h) befahren. Auf der gesamten Länge der Grellstraße gibt es keinen Anlass zum Abbremsen oder zur erhöhten Vorsicht, da weder eine Geschwindigkeitsbegrenzung, ein Zebrastreifen oder ein Warnschild existieren, die Kitabetrieb oder querende Fußgänger anzeigen. Neben den Kitakindern mit Eltern gehen täglich Familien und Rentner aus dem Kiez in die Kantine des Zolls (gegenüber der Abzweigungen Preußstraße und Hosemannstraße), welche offen für alle ist. Zwischen den Parkbuchten (sic!) auf der Grellstraße existieren auf Höhe der Hosemannstraße und der Preußstraße Markierungen mit „Mutter-Kind“-Zeichen, die von Fahrer:innen der durchfahrenden Autos nicht wahrgenommen werden können und oftmals ganz von parkenden Autos überdeckt sind.

Insbesondere die Kreuzung mit der Hosemannstraße ist hochgefährlich. Sie wird u.a. von einem Gelenkbus sowie Schwerlastverkehr verwendet. Auch von Radfahrern wird die Querachse in den Prenzlauer Berg stark befahren (wobei die Radwege anders als in der Fortsetzung der Straße als Ernst-Wichert-Straße Richtung Schönhauser Allee nicht farblich markiert sind). Es kommt im Minutentakt zu für Autofahrer:innen und andere Verkehrsteilnehmer:innen unübersichtlichen Situationen. Z. B. schauen Fahrer:innen die aus der H. herauskommen und nach links in die Grellstraße einbiegen möchten, am Mittelstreifen nur nach rechts auf den durchfahrenden Verkehr, und fahren mitunter los, ganz ohne nach links zu schauen und bei den Markierungen querende Fußgänger wahrzunehmen.

Zu 2: Um den ehemaligen Zebrastreifen über die Hosemannstraße nördlich der Erich-Weinert-Straße zu benutzen, müsste die ebenfalls rege befahrene Erich-Weinert-Straße zweimal gequert werden. Zu Beginn 2019 fand eine Verkehrszählung an der Hosemannstraße statt. Im Herbst 2019 fingen die Bauarbeiten für die Regenwassermanagementanlage an der Ecke Naugarder Straße an. Dazu wurde erst eine Ampelquerung, danach stattdessen der gelbe Zebrastreifen an dieser Stelle angebracht. Diese Maßnahmen haben die Sicherheit spürbar verbessert ohne Staus o. dgl. zu verursachen.

2. Ausfertigung



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1277

Antrag

BV Mike Szidat , BV Annette Unger, BV Roland Schröder (Fraktion der SPD), BV Almuth Tharan (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) für Bürger_innen

Ursprung:

Antrag, BV Mike Szidat , BV Annette Unger, BV Roland Schröder (Fraktion der SPD), BV Almuth Tharan (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) für Bürger_innen
Mitzeichnungen: BV Wolfram Kempe (Linksfraktion)

Beratungsfolge:

11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

Betreff: Verkehrssicherheit im Bereich der Grell- und Hosemannstraße gewährleisten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt und Verkehr (SenUVK) dafür einzusetzen, dass:

1. die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Grellstraße/Hosemannstraße durch eine Lichtsignalanlage oder einen Fußgängerüberweg gewährleistet wird. Ergänzend hierzu ist eine sichere Quermöglichkeit der Grellstraße auf Höhe der Preußstraße zu schaffen.
2. der an der Kreuzung Naugarder Straße/Hosemannstraße, südlich der Erich-Weinert-Straße, gelegene, temporäre Fußgängerüberweg wird verstetigt.

Berlin, den 12.11.2020

Einreicher: BV Mike Szidat , BV Annette Unger, BV Roland Schröder (Fraktion der SPD), BV Almuth Tharan (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) für Bürger_innen, BV Wolfram Kempe (Linksfraktion)

Christoph v. Friedeburg, René Wildangel, Claudio Albrecht, Leitung der Dreieins-Kita, Preußstr. 7, Gesamtelternvertretungen der Dreieins-Kita und der INA-Kita, Preußstr. 5: Teresa Mono (Gesamtelternvertreterin), Lianne Jeschke, André Micklich, Anne Müller, Claudia Paiano, Romy Rauchfuß-Leonhardt, Mareike Scholz, Margrét Lára Sigurðardóttir, Dominique Stoll, Jana Voigt, Ania Zahn, Kathy Zyryus

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
33	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Die Grellstraße und die Hosemannstraße sind stark befahrene Verkehrswege, letztere dient auch als Ausfallstraße. Das Umfeld ist dicht bebaut und bewohnt, insbesondere von zahlreichen Familien mit Kindern sowie von Senior:innen.

Westlich der Hosemannstraße und zwischen der Erich-Weinert- und der Grellstraße befinden sich zwei Kitas mit insgesamt über 300 Kindern. Im morgendlichen und nachmittäglichen Berufsverkehr müssen Kita-Kinder in hoher Zahl eine der beiden Straßen passieren. Es besteht akute Unfallgefahr.

Zu 1: Die Grellstraße ist wegen ihrer Breite und Länge zu allen Tageszeiten stark und v.a. mit hoher Geschwindigkeit (auch über 50 km/h) befahren. Auf der gesamten Länge der Grellstraße gibt es keinen Anlass zum Abbremsen oder zur erhöhten Vorsicht, da weder eine Geschwindigkeitsbegrenzung, ein Zebrastreifen oder ein Warnschild existieren, die Kitabetrieb oder querende Fußgänger anzeigen. Neben den Kitakindern mit Eltern gehen täglich Familien und Rentner aus dem Kiez in die Kantine des Zolls (gegenüber der Abzweigungen Preußstraße und Hosemannstraße), welche offen für alle ist. Zwischen den Parkbuchten (sic!) auf der Grellstraße existieren auf Höhe der Hosemannstraße und der Preußstraße Markierungen mit „Mutter-Kind“-Zeichen, die von Fahrer:innen der durchfahrenden Autos nicht wahrgenommen werden können und oftmals ganz von parkenden Autos überdeckt sind.

Insbesondere die Kreuzung mit der Hosemannstraße ist hochgefährlich. Sie wird u.a. von einem Gelenkbus sowie Schwerlastverkehr verwendet. Auch von Radfahrern wird die Querachse in den Prenzlauer Berg stark befahren (wobei die Radwege anders als in der Fortsetzung der Straße als Ernst-Wichert-Straße Richtung Schönhauser Allee nicht farblich markiert sind). Es kommt im Minutentakt zu für Autofahrer:innen und andere Verkehrsteilnehmer:innen unübersichtlichen Situationen. Z. B. schauen Fahrer:innen die aus der H. herauskommen und nach links in die Grellstraße einbiegen möchten, am Mittelstreifen nur nach rechts auf den durchfahrenden Verkehr, und fahren mitunter los, ganz ohne nach links zu schauen und bei den Markierungen querende Fußgänger wahrzunehmen.

Zu 2: Um den ehemaligen Zebrastreifen über die Hosemannstraße nördlich der Erich-Weinert-Straße zu benutzen, müsste die ebenfalls rege befahrene Erich-Weinert-Straße zweimal gequert werden. Zu Beginn 2019 fand eine Verkehrszählung an der Hosemannstraße statt. Im Herbst 2019 fingen die Bauarbeiten für die Regenwassermanagementanlage an der Ecke Naugarder Straße an. Dazu wurde erst eine Ampelquerung, danach stattdessen der gelbe Zebrastreifen an dieser Stelle angebracht. Diese Maßnahmen haben die Sicherheit spürbar verbessert ohne Staus o. dgl. zu verursachen.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1279

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Verbesserung der Querungssituation in der
Dietzgenstraße**

Die BVV möge beschließen:

Die BVV ersucht das Bezirksamt, die Querungssituation der Dietzgenstraße Ecke Heinrich-Böll-Straße zu verbessern. Hierfür ist zu prüfen, ob in Abstimmung mit SenUVK eine Einrichtung einer Bedarfsampel oder eines Fußgängerüberweges möglich ist.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Fraktion der SPD

BV Marc Lenkeit, BV Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
33	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

federführend

Drs. VIII-1279**Begründung:**

In diesem Abschnitt der Dietzgenstraße und den Nebenstraßen befinden sich zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte, Kindertagesstätten und Spielplätze. Dennoch gibt es keine sichere Möglichkeit der Querung in der Dietzgenstraße.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1280

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Standort ehemaliges Kinderkrankenhaus Weißensee schon
jetzt verkehrlich erschließen**

Die BVV möge beschließen:

Die BVV ersucht das Bezirksamt, parallel zur Planung eines Standortes für eine Gemeinschaftsschule am Standort des ehemaligen Kinderkrankenhauses Weißensee, die verkehrliche Erschließung für den Radverkehr vorzunehmen. Hierfür ist eine durchgängige Radverkehrsanlage in der HansasträÙe bis zur Bezirksgrenze Lichtenberg zu planen und zu realisieren.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Fraktion der SPD

BV Marc Lenkeit, BV Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
33	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung
_____ mitberatend in den Ausschuss
_____ für
_____ sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Mit den Planungen für einen neuen Schulstandort auf dem Areal des ehemaligen Kinderkrankenhauses ist es zwingend notwendig, auch die Radinfrastruktur in dem Gebiet zu ertüchtigen und auszubauen. Während die HansasträÙe zwischen Indira-Ghandi StraÙe und Buschallee in Richtung Lichtenberg mit einem Radfahrstreifen versehen ist, endet dieser dort. Um für den Radverkehr eine gute Erreichbarkeit des Standortes zu gewährleisten, ist bereits jetzt in die Planungen für beidseitige Radverkehrsanlagen in der HansasträÙe einzusteigen.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1288

Antrag
Linksfraktion

Ursprung:
Antrag, Linksfraktion
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Nutzungskonflikte vermeiden, Fußgänger*innen schützen!
Geo-Fencing bei E-Tretrollern**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, mit den Anbietern von E-Tretroller-Verleih und ggf. in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sofort weitere »No-Parking-Zones« in Pankow auszuweisen. Dabei sollen in einem ersten Schritt alle Grünflächen für das Abstellen gesperrt werden.

Im zweiten Schritt ist darüber hinaus zu prüfen, wie auch Gehwege auf diese Art geschützt werden können. Eine Ausweisung von deutlich mehr Stellplätzen für E-Tretrollern auf der Fahrbahn muss diese Ausweisung flankieren.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Linksfraktion

gez.: BV Jurik Stiller, BV Wolfram Kempe und BV Matthias
Zarbock

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
33	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Bei der Nutzung von Elektrokleinstfahrzeugen, vor allem E-Tretrollern, treten auch im Bezirk Pankow verschiedene Nutzungskonflikte auf. Der Senat hat am 27.10.2020 den aktuellen Bericht der Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beschlossen

(<https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.1009649.php>).

Ausweislich der Antwort des Bezirksamtes auf die kleine Anfrage 0862/VIII sind bisher nur in sehr geringem Umfang Stellplätze für E-Tretroller im Bezirk ausgewiesen worden, obwohl die entsprechenden Regelpläne seit November 2019 vorliegen. Auch die Ambitionen sind gering. Daher ist es leider wenig überraschend, dass E-Tretroller auf Gehwegen abgestellt werden und dort vor allem Fußgänger*innen behindern.

Schlimmer noch, Bezirksstadtrat Kuhn lässt sich zitieren mit der Aussage, er halte eine solche Lösung für überflüssig, weil das Befahren etwa der Grünanlagen ohnehin untersagt sei

(<https://leute.tagesspiegel.de/pankow/macher/2020/10/01/141832/e-tretroller-pankow-will-kein-software-parkverbot-in-gruenanlagen>).

Das ist eine törichte Fehleinschätzung, die schnell korrigiert gehört.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1289

Antrag
Linksfraktion

Ursprung:
Antrag, Linksfraktion
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen in
Pankow: Kreuzung Schönhauser Allee/Danziger
Str./Eberswalder Str.**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, für die Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen (ARAS) an der Kreuzung Schönhauser Allee/Pappelallee/Danziger Str./Kastanienallee/Eberswalder Str. zu sorgen.

Konkret sollen diese auf der Eberswalder Straße (von Westen kommend), Schönhauser Allee (von Norden und Süden kommend) sowie Danziger Straße (aus Osten kommend) eingerichtet werden.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Linksfraktion

gez.: BV Jurik Stiller, BV Wolfram Kempe und BV Matthias
Zarbock

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
x	mehrheitlich
18	Ja-Stimmen
9	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung
_____ mitberatend in den Ausschuss
für
_____ sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Die genannte Kreuzung ist insgesamt unübersichtlich, gleichzeitig aber von allen Verkehrsarten stark frequentiert, insbesondere von Radfahrenden, deren Verkehre sich an dieser Kreuzung bündeln.

Insbesondere Sichtbeziehungen spielen eine besondere Rolle bei der Erhöhung von Verkehrssicherheit. Gerade an Kreuzungen treten dementsprechend große Gefährdungspotentiale auf. Dem kann durch die Ausweisung von Aufgeweiteten Fahrradaufstellstreifens (ARAS) abgeholfen werden.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1290

Antrag
Linksfraktion

Ursprung:
Antrag, Linksfraktion
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen in
Pankow: Kreuzung Bernkasteler Straße**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, für die Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen (ARAS) an allen Armen der Kreuzung Berliner Allee / Bernkasteler Straße / Rennbahnstraße zu sorgen.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Linksfraktion
gez. BV Jurik Stiller, BV Wolfram Kempe und BV Matthias
Zarbock

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
x	mehrheitlich
18	Ja-Stimmen
9	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung
_____ mitberatend in den Ausschuss
für _____
_____ sowie in den Ausschuss für _____

federführend

Begründung:

Die genannte Kreuzung ist insgesamt unübersichtlich, gleichzeitig aber von allen Verkehrsarten stark frequentiert, insbesondere von Radfahrenden, deren Verkehre sich an dieser Kreuzung bündeln.

Insbesondere Sichtbeziehungen spielen eine besondere Rolle bei der Erhöhung von Verkehrssicherheit. Gerade an Kreuzungen treten dementsprechend große Gefährdungspotentiale auf. Dem kann durch die Ausweisung von Aufgeweiteten Fahrradaufstellstreifens (ARAS) abgeholfen werden.



**Drucksache
Bezirksverordneten-
versammlung**

**Pankow von
Berlin**

VIII-1291

Antrag
Linksfraktion

Ursprung:
Antrag, Linksfraktion
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen in
Pankow: Kreuzung Grabbeallee**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, für die Einrichtung von Aufgeweiteten Radaufstellstreifen (ARAS) an allen Armen der Kreuzung Heinrich-Mann-Straße / Grabbeallee zu sorgen.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Linksfraktion,
gez.: BV Jurik Stiller, BV Wolfram Kempe und BV Matthias
Zarbock

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
x	mehrheitlich
18	Ja-Stimmen
9	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung
_____ mitberatend in den Ausschuss
für _____
_____ sowie in den Ausschuss für _____

federführend

Begründung:

Die genannte Kreuzung ist insgesamt unübersichtlich, gleichzeitig aber von allen Verkehrsarten stark frequentiert, insbesondere von Radfahrenden, deren Verkehre sich an dieser Kreuzung bündeln.

Insbesondere Sichtbeziehungen spielen eine besondere Rolle bei der Erhöhung von Verkehrssicherheit. Gerade an Kreuzungen treten dementsprechend große Gefährdungspotentiale auf. Dem kann durch die Ausweisung von Aufgeweiteten Fahrradaufstellstreifens (ARAS) abgeholfen werden.

Anwesenheitsliste
Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung am: 26.11.2020

Beginn: 17:15 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

Dr. Enge, Thomas - FDP -

Feige, René - Bü 90/Grüne -

Kempe, Wolfram - Linke -

Kraft, Johannes - CDU -

Kretschmer, Stefan - AfD -

Lenkeit, Marc - SPD -

Dr. Meier, Frank - fraktionslos -

Schröder, Roland - SPD -

Stiller, Jurik - Linke -

Tharan, Almuth - Bü 90/Grüne -

Vollrath, Patrick - CDU -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

Abraham, Stefan - Linke -

Drathschmidt, Nicolas - SPD -

Dürrhauer, Jörg - AfD -

Flores, Patrizia - Bü 90/Grüne -

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

Busch, Olaf - AfD -

Garske, Sonja - SPD -

Kraudzun, Tobias - Bü 90/Grüne -

Krstic, Jeremy - Linke -

BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
-------------	--------------	-----------

Krüger, Daniel - AfD - BzStR

Kuhn, Vollrad - Bü 90/Grüne - BzStR
